

## Wo spielt mein Verein?

Feldhockey
<p><b>HERREN</b>  <b>Regionalliga, Ost:</b> SSC Jena – TC Blau-Weiss Berlin II (So, 15 Uhr),  <b>2. Mittl. Verbandsliga, Gruppe A:</b> SSC Jena II – Leipziger SC 1901 II (So, 12.30 Uhr),</p>
Fußball

**MÄNNER**  
**Oberliga:** FC Carl Zeiss Jena II – FC Energie Cottbus II, FC Erzgebirge Aue II – SV Schott Jena (beide So, 14 Uhr),  
**Landesklasse, Staffel 1:** SV Schott Jena II – FSV Grün-Weiß Stadtroda, SV Rositz – SV Jena-Zwätzen, Eintracht Camburg – SG VfR Bad Lobenstein (alle Sa, 15 Uhr),  
**Kreisoberliga:** Neustadt II – Gleistal (Fr, 18 Uhr), FV Zöllnitz – TSV Oppurg, SV Jena-pharm – FSV Schleiz, SV Kahla – Thüringen Jena (alle Sa, 15 Uhr),  
**Kreisliga, Nord:** SV Bucha – Eintracht Eisenberg II (Fr, 18.30 Uhr), FV Bad Klosterlausnitz – SV Kahla II, Thüringen Jena II – SV Jenapharm II (beide Fr, 19 Uhr), TSV Könnigshofen – FSV Stadtroda II, Post SV Jena – SV Lobeda 77, SV Maua – SV Jena-Zwätzen II, SG Isserstedt – SV Rothenstein (alle Sa, 15 Uhr),  
**1. Kreisklasse, Nord:** SV Rothenstein II – SV Silbitz-Crossen II, BSC Jena – SpVgg Graitzschen, TSV Ottendorf – SG Thalbürgel/Bürgel, SV Wölmsisse – SV Lobeda 77 II, SV Orlamünde – SC Mörsdorf, FV Zöllnitz II – SV Frauenprießnitz, SV Camburg II – SV Rauda (alle So, 15 Uhr),

**FRAUEN**  
**Kreisoberliga:** SV Schott Jena II – SG Eisenberg/Hermersdorf II (So, 14 Uhr),  
**NACHWUCHS**  
**C-Junioren – Verbandsliga, Staffel 1:** JFC Gera – Zeiss Jena II (So, 10.30 Uhr),  
**C-Junioren – Kreisoberliga:** SG Hermersdorf – FF USV Jena (Sa, 10.30 Uhr), – **Kreisliga:** Ranis – SG Frauenprießnitz, SG Oettersdorf – Steudnitz (b. Sa, 10.30 Uhr), SG Schleiz II – SG Thüringen II (So, 10.30 Uhr), Rothenstein – SG Könnigshofen II (So, 11 Uhr),  
**D-Junioren – Verbandsliga, Staffel 1:** FC Saalfeld – Zeiss, Zwätzen – Neustadt/Orla, SG Rudolstadt – Schott Jena (alle Sa, 10.30 Uhr), **Staffel 2:** Zeiss II – RW Erfurt II (Sa, 10.30 Uhr),  
**E-Junioren – Verbandsliga, Staffel 1:** Zwätzen – Zeiss, JFC Gera – Schott, Thüringen – Neustadt, **Staffel 2:** Zeiss II – Westring Gotha (alle Sa, 10.30 Uhr),

## Tennis

**HERREN**  
**Oberliga:** SG Ruhla/Tabarz – USV Jena II, USV Jena – TC Erfurt 93 II (beide Sa, 13 Uhr),  
**Bezirksklasse, Ost:** TC Apolda II – USV Jena III (Sa, 9 Uhr),  
**Oberliga Herren 55:** USV Jena – TC Gera (Sa, 9 Uhr),  
**Oberliga Herren 60, Gruppe A:** USV Jena – TC Gera (Sa, 9 Uhr),  
**Oberliga Herren 65, Gruppe A:** TC Erfurt 93 – USV Jena (Mi, 10 Uhr),  
**Oberliga Herren 70:** Erfurter TC Rot-Weiß II – USV Jena, Altenburger TC – ETC Jena (beide Do, 10 Uhr),

**DAMEN**  
**Oberliga:** TC Apolda – USV Jena, TC Erfurt 93 – USV Jena II (beide So, 9 Uhr),  
**Ostliga Damen 40:** USV Jena – Magdeburger TC (Sa, 11 Uhr),  
**NACHWUCHS**  
**U18 männlich – Bezirksliga, Ost:** TC Weimar – USV Jena (So, 9 Uhr),  
**U18 weiblich – Bezirksliga, Ost:** USV Jena – TC Rot-Weiß Zeulenroda (So, 9 Uhr),  
**U10 gemischt – Bambini:** Eisenberger TC – USV Jena (Sa, 9 Uhr),

## American Football

**MÄNNER**  
**Oberliga, Ost:** Magdeburg VG – Jena Hantfrieds (So, 16 Uhr),

## Radsport

Teamcup in Erfurt (So.),

## Bogenschießen

34. Gemeindepokal und FITA-Sternturnier in Könitz (So.),

## Schach

**NACHWUCHS**  
 Thüringer Mannschaftsmeisterschaften U12 bis U16

## Leichtathletik

**ALLE KLASSEN**  
 Mehrkampfeisterschaften sowie im Gehen in Zeulenroda (Sa./So), Ostthüringer Mehrkampfeisterschaft U8 bis U18 (So./Zeulenroda), Königseer Staffelmarchathon (Sa.), Koseeltallauf Bad Lobenstein (Sa.), Skatstadtmarchathon in Altenburg (Sa)

## Alle Blicke richten sich nach Zwätzen

**Jena.** Selten waren die einzelnen Abstiegs- und Aufstiegskonstellation zwischen den verschiedenen Fußball-Spielklassen so eng verknüpft wie in diesem Jahr.

Sollte der SV Jena-Zwätzen in der Landesklasse bleiben, dann können beide Kreisliga-Zweiten (Nord/Süd) mit einem Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisoberliga rechnen. Beim Landesklasse-Aufstieg Kahlas stünde aus der Nordstaffel Post Jena, bei einem Aufstieg des FC Thüringen sogar Lobeda 77 II/ Eisenberg II in der Relegation.



## Willkommen im Paradies

Am Wochenende fliegen wieder die Scheiben beim 11. Ultimate-Frisbee-Turnier „Welcome to Paradise“. Neben 21 Teams aus ganz Deutschland nehmen auch je eine Mann-

schaft aus Portugal, aus Polen sowie aus Bulgarien an dem Wettbewerb teil. Um dem bulgarischen Team die Reise nach Deutschland überhaupt erst zu ermöglichen, haben die Akti-

ven des USV Jena als Veranstalter des jährlich stattfindenden Turniers mittels einer Crowdfunding-Aktion mehr als 1500 Euro gesammelt sowie Sponsoren gewonnen. Ultimate-

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die Spiele im Universitäts-sportzentrum anzusehen. Wettkampfbeginn ist Samstag, 9 Uhr, Eintritt frei. Archivfoto: S. Fromm

# Spannender Wettbewerb gewünscht

**Das 3. Internationale D-Jugend-Turnier der Kinder- und Jugendfußballstiftung steht an. Ebenso die 4. Nachwuchsehrung und die 20. Fußball-AG.**

**Jena.** Das Fußballturnier für die D-Junioren stand in diesem Jahr auf der Kippe. Zum dritten Mal hatten die Jenaer Kinder- und Jugendfußballstiftung und der Internationale Bund (IB) im Rahmen des Jugendcamps „Gegen Ausgrenzung – für Integration“ eingeladen, darunter Teams aus Frankreich, Polen und Litauen. Weil aber Fördermittel der Europäischen Union, auf welche der IB zur Deckung der allein 12 500 Euro Reise- und Übernachtungskosten für die internationalen Teams gehofft hatte, nicht bewilligt wur-

den, wankte die Finanzierung. Man musste „abspecken“, doch nun steht dem Turnier auf dem Weg zur Tradition – denn die Fußballstiftung will vor allem langfristig Institutionen schaffen – nichts mehr im Weg. Lediglich auf eine Teilnahme aus dem Baltischen muss man verzichten, weil sich keine gemeinsame Lösung finden ließ. Dafür wird sich der Verein Deutsch-Litauische Fußball-Freundschaft beim Turnier präsentieren. 2013 in Klaipėda (Litauen) gegründet, hat dieser es sich zur Aufgabe gemacht, mit verschiedenen Projekten die deutsch-litauischen Beziehungen sportlich zu vertiefen. Zu den Gründungsmitgliedern gehört Hartmut Beyer, auch Gründungsvorstand der Jenaer Stiftung.

So stehen für den sportlichen Wettbewerb am 11. und 12. Juli auf dem Sportplatz Alfred-Diener-Straße nun neun Mannschaften fest: Górnik Zabrze (Polen) und Park Rennes (Frankreich), dazu je ein Team von SV Schott, Lobeda 77, FC Thüringen, FC Carl Zeiss und SV Zwätzen sowie dem FF USV Jena und schließlich ein Landesauswahlteam. Wobei die Mädels etwas älter sein dürfen, die Auswahl dafür ein Jahr jünger als alle anderen – ein spannender Wettbewerb wird gewünscht.

Daneben sollen auch kleine Spezialitäten wie Torwand, Messschussgerät oder eine Hüpfburg für jüngere Besucher ein unterhaltsames Wochenende garantieren. Der Wettbewerb wird am Samstag, 10 Uhr unter

Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Albrecht Schröter beginnen, für Sonntag 15 Uhr ist die Siegerehrung geplant. Zuschauer haben freien Eintritt.

Die Vorbereitung des 3. Internationalen Jugend-Fußballturniers ist aber nur eine diverser regelmäßiger Aktivitäten der Kinder- und Jugendfußballstiftung, über die gestern Hartmut Beyer informierte. Dazu gehört auch die Auszeichnung besonders engagierter Fußballtalente in Jena: Die Nachwuchsehrung wird in diesem Jahr am 1. Juli bereits zum vierten Mal erfolgen.

Insgesamt werden diesmal 16 Mädchen und Jungen aus fünf Vereinen geehrt werden, die sich durch besondere sportliche und schulische Leistungen sowie soziales Engagement in Ver-

ein oder Schule empfohlen haben. – Wobei alle 16 Vorschläge, welche von den Vereinen selbst eingebracht werden, von der Stiftung berücksichtigt wurden. Alle haben überzeugt.

Zudem blickt die Fußballstiftung bis zum Beginn des neuen Sportjahres auf die bereits 20. auf den Weg gebrachte Fußball-AG an Kitas und Schulen. Jüngst wurden Kooperationen zwischen der Kita „Arche Noah“ und SV Lobeda 77 sowie zwischen den Kindergärten „Regenbogen“ und „Fröbelhaus“ und FF USV besiegelt. Die Stiftung dient als Mittler und unterstützt die Arbeitsgemeinschaften materiell und finanziell. Künftig, sagt Beyer, wolle man dieses Engagement auch im Jenaer Umland stärker voranbringen. abl

## Sekt oder Selters



Tränenreicher Abschied nach 20 Jahren für Thomas Wirth: Vor dem letzten Heimspiel gegen Moßbach gab es bereits Präsente von der Mannschaft. Foto: Peter Poser

**Fußball** Für FCT-Trainer Thomas Wirth (noch Jena, bald Weida) wird es ein nervenaufreibendes Wochenende. Es gibt viel zu gewinnen, viel zu verlieren.

**Jena.** In der Haut von Thomas Wirth, noch Trainer beim FC Thüringen Jena und ab 1. Juli verantwortlich bei Thüringen Weida, möchte man nicht stecken. Der morgige Sonnabend könnte für ihn ein goldener werden, wenn er mit Jena den Aufstieg schafft. Es könnte aber auch ein schwarzer werden, wenn die Jenaer die Saison als Tabellenzweiter beenden – und wenn sein neuer Verein Weida am letzten Spieltag der Saison den Klassenerhalt verspielt und ab Herbst in der Kreisoberliga des KFA Ostthüringen mitspielen muss. Dass die Weidaer plötzlich im Abstiegskampf ste-

cken, hätte vor der Saison niemand gedacht. Weida muss im Saisonfinale gegen den Tabellenzweiten SV Germania Ilmenau punkten. Verliert Weida, könnte das Szenario Abstieg wahrscheinlich werden.

Vor dem ersten Saisonspiel gegen den FSV Grün-Weiß Stadtroda (1:1) wurde die Mannschaft von Weida nach den spektakulären Verpflichtungen von Martin Ullmann, Georg Berger und Oliver Lange als Top-Favorit gehandelt. Von den drei Spielern ist nur noch Lange, der vom SC 1903 Weimar kam, bei den Osterburgern. Doch in Weida bastelt man schon am neuen Projekt mit Thomas Wirth als Trainer. Gehandelt werden als Zugänge Lukas Szudra (noch FC Thüringen Jena) und Robert Böhme von Regionalligist ZFC Meuselwitz.

## Der kleine Unterschied

**Fechten** In der Endrunde um den Deutschlandpokal bekommt es die Equipe des FSC Jena mit dem stärksten Gegner gleich zu Beginn zu tun. Altmeister Michael Stanek muss einiges riskieren...

**Schkeuditz.** Fortuna war diesmal jedenfalls nicht auf der Seite des FSC Jena. In der Endrunde der besten Acht um den diesjährigen Deutschlandpokal der Fechter bescherte das Los dem Jenaer Quartett bereits im Viertelfinale den Favoriten und späteren Turniersieger: den Heidenheimer SB, in dessen Aufgebot Top-Athleten wie Florian Kaufmann (17. der Deutschen Rangliste), Dan Elsnar (19.) oder Alexander Gsching (21.) der FSC-Equipe gleich alles abverlangten. Die Jenaer starteten gut, gerieten dann aber mit um die zehn Treffern in Rückstand und konnten diesen erst gegen

Ende wieder verkürzen. Nils Westphal schmalerte im vorletzten Gefecht den Abstand auf den HSB von 27:35 auf 38:40. Danach sollte alles von Altmeister Michael Stanek abhängen.

Der 33-Jährige hatte im Schlussgefecht Florian Kaufmann vor der Brust und musste offensiv einiges riskieren, wollte er eine Niederlage jetzt noch abwenden, und wurde dafür von seinem Gegenüber ausgekontert. Vor allem in punkto Treffsicherheit erwies sich Kaufmann als merklich überlegen. „Da merkt man eben den Unterschied zwischen ein bis zwei Trainingseinheiten im Monat gegenüber drei bis vier pro Woche“, sagt Stanek. Das Halbfinale wäre in den Augen des FSC-Kapitäns dennoch nicht unerreichbar gewesen. „Das zeigt nicht nur das knappe Ergebnis gegen Heidenheim, sondern auch die Ergebnisse in der Plat-

zierungsrunde“, sagt Stanek: Dort ließ der FSC sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und erreichte nach Siegen

gegen den Querenheimer FC und dann gegen den OSC Berlin am Ende das beste noch mögliche Resultat mit Rang fünf. abl

**Endplatzierungen:** 1. Heidenheimer SB; 2. PSV Stuttgart; 3. TB Burgsteinfurt; 4. TG Dörnigheim; 5. FSC Jena; 6. OSC Berlin; 7. Querenheimer FC; 8. Fechtclub Schkeuditz



Bis in die Endrunde des Deutschlandpokals 2015 kam die Equipe des FSC Jena (v.l.): Nils Westphal, Michael Stanek, Johannes Karmann, Holger Labisch und Johannes Hufnagl.


## Schatzheber profitieren von jeder Runde

**3. Jenaer Stifterlauf** Die Startplätze für den Benefizlauf der Bürgerstiftung Jena sind so gut wie vergeben.

**Jena.** 1050 Anmeldungen lagen bis gestern vor, 1200 können am kommenden Mittwoch auf die 500-Meter-Runde über Kirchplatz, Saalstraße, Ober- und Unterlauengasse sowie den Jenaer Marktplatz gehen. Der Startschuss für den Benefizlauf zugunsten des Projekts „Schatzheber“ der Bürgerstiftung fällt 16 Uhr. Startunterlagen, die bis dahin nicht abgeholt wurden, können dann an Nachrücker vergeben werden.

Denn das möglichst viele antreten, egal, wie viele Runden sie absolvieren, ist ganz im Schatzheber-Sinne: Für jede gelaufene Runde steigt ihr Erlös. Zum dritten Mal lässt sich die Volksbank Saaleatal als nur der größte Unterstützer der Aktion sportliche Bürger-Ambitionen was kosten: Einen halben Euro zahlt sie pro Runde, bis zu 5000 Euro insgesamt. Zum ersten Mal können diesmal zusätzlich private Laufpatenschaften vereinbart werden. Einen Runden-Mindestbetrag gibt es nicht. Genau so wenig eine Mindeststrecke: Von den 10 000 Runden, die 2014 zusammenkamen, waren manche stolze Einzelleistung, andere gingen auf Konten engagierter Athleten, die den ganzen Nachmittag immer und immer wieder den Markt umkurvten.

Mit von der Partie sein werden übrigens auch 201 Erasmus-Studenten aus 52 Ländern. Die für sich den Wunsch verfolgen, dem Land, in dem sie für einige Zeit leben, etwas zurückzugeben. Und mit Stabflaggen beim Zieleinlauf der Sache etwas Olympia-Flair zu verleihen... abl

 Infos zu Lauf und Projekt Schatzheber: [www.buergerstiftung-jena.de](http://www.buergerstiftung-jena.de)

## Fechten: Finalkrimi und bittere Tränen

**Erfurt.** Für den FSC-Nachwuchs waren es mit acht Medaillen erfolgreiche Thüringer Meisterschaften, auch wenn kein Titel nach Jena ging. Annika Müller kam ungefährdet bis zum Finalgefecht. Dort hatte sie gegen Dauerrivalin Sophia Oehler (Nordhausen) keine Chance. Vizemeister wurde auch Hannes Gerlach. Im Direktauscheid bezwang er Leon Wolf (Weida) 10:9 und schlug dann Vereinskamerad Lucas Zagorinik 7:5. Im Finale gegen Favorit Niklas Zacher (Weida) wehrte er sich tapfer aber vergeblich.

Nolann Renard und Moritz Scheler teilten sich als Dritte im Treppchen. Scheler war im Halbfinale an Mitfavorit Laurenz Dörfer (Saalfeld) klar gescheitert, Renard beim 9:10 gegen Thore Korte (Heiligenstadt) mehr an sich selbst. Platz drei holte auch Isabelle Hönninger, die im Viertelfinale Vereinskameradin Luzie Götzte mit 10:9 bezwang.

Im Mannschaftswettbewerb mussten sich die Jenaer Mädels nach einem dramatischen Finale gegen den haushohen Favoriten Altenburg/Nordhausen mit Silber begnügen. Bei den Jungen des FSC I gab es am Ende Tränen der Enttäuschung. Das Finale gegen TuS Osterburg Weida geriet zum wahren Krimi, als im Gefecht Zacher gegen Gerlach beim 43:43 nach offizieller Gefechtszeit ein Entscheidungstreffer her musste – und dem nervenstärkeren Weidaer gelang.

## Namen & Zahlen

Fußball
Kreisliga: Isserstedt – Zwätzen II 0:7.
Handball
Seniorinnen Ü30-Endrunde SG Gera/Hermersdorf – SG Schott/Großschwabhausen 18:7, Schott/Großschwabhausen – TSG Ruhla 7:13, Ruhla – Gera/Hermersdorf 13:12.

► Redaktion dieser Seite: A. Blankenburg; A. Ukena